

Raum der Stille – Stillegeschichten

Erstellt von:

Fortbildungsleiter Primarstufe
Stefan Schwarzmüller
stefan.schwarzmueller@bistum-speyer.de
☎ 06331 14 57 57

Warum eine Laut-leise Geschichte? Stille wird besonders im Gegensatz zu Lärm wahrgenommen. In dieser Geschichte erleben die Schülerinnen und Schüler die Stille auf spielerische Art und Weise im Unterschied zu lauten Phasen und werden so für stille Phasen sensibilisiert.

Vorbereitung:

SuS erhalten ein DIN A4 Blatt, teilen es in der Mitte durch einen Strich. Sie richten Farben. Dann werden die SuS in die Situation geführt, dass eine Gruppe von Menschen in einem Boot steht und Delfine auftauchen. Was rufen die Menschen? Jeder Ss sucht sich einen oder zwei Sätze aus, evtl. an einer Tafel oder auf Blättern festhalten.

Vorbemerkung der Lehrkraft: Bei der Geschichte müsst ihr besonders auf meinen Arm achten. Er wird euch zeigen, wann der Delfin springt und wann er wieder eintaucht. Was ihr dabei machen sollt, das werdet ihr merken.

Erzählung

Der kleine Delfin Bonnie war noch nicht lange auf der Welt. Vor wenigen Wochen erst hatte ihn seine Mutter geboren. Zuerst hatte er sich erschreckt. Im Delfinbauch seiner Mutter war es so schön warm gewesen. Das Wasser im Meer aber war kalt. Aber er hatte sich schnell an die neue Umgebung gewöhnt. Es war toll mit den anderen Delfinjungen zu spielen. Sie stupsten sich an der Nase, rempelten sich an, schwammen um die Wette. Und immer waren erwachsene Delfine da, die auf sie aufpassten. Es war wie in einem Delfinkindergarten. Am besten gefiel es aber Bonnie und all den anderen Delfinjungen und Mädchen, wenn sie aus dem Wasser sprangen und in einem großen Bogen wieder zurück ins Wasser plumpsten.

Dabei geschah eines Tages etwas Sonderbares. Die Gruppe der Delfine, in der Bonnie lebte, hatte gerade eine lange Strecke im Wasser zurückgelegt, um an neue Futterplätze zu kommen.

Als Bonnie hochschoss, um einen großen Bogen zu fliegen, da war es anders als sonst. Er hörte Stimmen, Geschrei, Rufe. Was war das? Schnell sprang er nochmals hoch. Hatte er sich getäuscht? Nein, als er in der Luft war, hörte er wieder die Stimmen, das Geschrei und die Rufe.

Bonnie fragte seine Mutter: Was ist das? Warum ist es so laut, wenn ich hochspringe?

Ach, Bonnie. Das sind die Menschen. Die freuen sich einfach, wenn sie einen Delfin sehen. Und erst recht, wenn es ein so junger Delfin ist. Spring einfach wieder hoch und hör einmal genau hin, was sie rufen!

Da sprang Bonnie wieder hoch. Mit einem riesigen Satz, damit er lange in der Luft bleiben konnte. Da hörte er, was die Menschen riefen.

Da freut sich Bonnie. Die Menschen freuen sich, ihn zu sehen. Ihn, den kleinen Delfin. Ihn Bonnie, der so schön springen kann. Er kann gar nicht genug davon bekommen, zu hören, wie die Menschen rufen. Er sprang hoch (der Vortragende hebt einen Arm wie wenn der Delfin hochspringt, dann wieder ins Wasser springt) und hörte die Menschen [alle rufen ihre Sätze]

Tauchte er unter, war es ganz plötzlich aber ganz still. Er sprang hoch [alle rufen], er taucht ein [alle sind still] er sprang hoch – und tauchte ein. Hoch springen - eintauchen. [Abstände des Auftauchen länger werden lassen, mit den Händen anzeigen, so dass die Zuhörer wissen, wann sie rufen und wann sie still sein sollen]

Dann aber spürte Bonnie, dass ihm vom Rufen der Menschen die Ohren weh taten und er gar nicht mehr so richtig lachen konnte.

Du brauchst eine Pause, sagte seine Mutter zu ihm. Deine Ohren sind das Rufen nicht gewohnt. Tauch unter, erhole deine Ohren und dann tauchst du plötzlich wieder auf. Dann werden sie noch begeisterter rufen.

Da taucht er ins Wasser ein und Ruhe umgab ihn. Er schwamm einfach nur herum, nichts lenkte ihn ab. [Pause der Erzählung, um die Ruhe wirken zu lassen]

Dann aber setzte er zum größten und längsten Sprung an, den er jemals gemacht hatte. Da hörte er es plötzlich wieder, das Rufen und Schreien.

Schnell tauchte er wieder ein. Denn es war wirklich viel lauter gewesen als zuvor. Die Menschen schienen richtig überrascht zu sein, dass er wieder auftauchte.

Aber jetzt hatte er genug und tauchte b zu seiner Mutter und kuschelte sich ganz nah an sie. Sie flüsterte ihm ins Ohr: Und, erzähl mir doch, wie das war, das Laute oben und die Ruhe hier im Wasser.

Aufgabe: Doppelseite gestalten: Der Delfin in der Luft, der Delfin im Wasser. Farben liegen bereit, Blätter liegen bereit, am besten mit Delfin drauf.